

Rennwochenende in Münsingen

Zwischen den Weltcup in Pietermaritzburg und Offenburg startete ich beim deutschen Klassiker in Münsingen. Dabei erreichte ich zwei Mal den unglücklichen vierten Schlussrang im Short Race und im Eliterennen.



Zuerst zum Rennen vom Sonntag. Mit etwas Verspätung bei der Startaufstellung musste ich mich noch irgendwo reinquetschen, weil ich dachte, das Rennen beginnt später, weil die Frauen noch immer im Rennen waren. Ja dann ging es halt von der zweiten, anstatt von der ersten Startreihe ins Rennen. Zum Glück konnte ich gleich nach vorne fahren und so befand ich mich dort wo ich hinwollte. Aus den vergangenen Jahren wusste ich wie wichtig die erste Runde ist. So auch dieses Jahr. In der ersten Runde gab es hinter mir einen Sturz und so war ich schon vorne in einer Gruppe zusammen mit Näf und Käss, später auch noch mit Milatz. Da die drei Teamkollegen immer wieder aufeinander gewartet haben, wurde es für mich taktisch schwierig, soll ich vorne Tempo machen, damit mal einer nicht mehr rankommt oder auch warten, dann aber gegen drei Stück ankämpfen. Schlussendlich machte ich beides halb-halb und so waren alle zusammen. Kurz danach griff Näf an und ich zeigte eine kleine Schwäche. Das Loch konnte ich nie mehr ganz schliessen. In der zweitletzten Runde holte mich Milatz wieder auf und von da an hatte ich mehr mit den Krämpfen zu kämpfen als gegen die Gegner. Ich musste sogar noch Käss ziehen lassen und schaute einfach nur noch, dass mich von hinten niemand mehr einholt. Im Ziel war ich dann schon sehr enttäuscht über die Ursache, wie es zu dem vierten Rang kam. Sonst lief es aber sehr gut und ich bin sehr zuversichtlich für den nächsten Weltcup in Offenburg. Wie immer war die Stimmung in Münsingen hervorragend und es hat mich ein weiteres Mal gefreut diesen Bundesligalauf zu fahren. Gewonnen hat das Rennen Näf vor Milatz und Käss.

Das Short Race war eine langwierige Angelegenheit und hat sicher noch Verbesserungspotenzial. Mit Verspätung wurde der Qualilauf gestartet, da galt es eine Runde alleine zu fahren. Die besten 30 Fahrer mussten dann in Sechsergruppen gegeneinander antreten, wobei zwei direkt weiter kamen und es zwei lucky loser gab. Das Finale erreichte ich ohne weitere Probleme. Im letzten Lauf gelang mir auf der sehr rutschigen Strecke keine optimaler Lauf und ich wurde "nur" Vierter.

[Bilder](#)

[Rangliste](#) Bundesliga Münsingen vom Sonntag:

1. Ralph Näf (SUI), 1.43.12
2. Moritz Milatz (GER), 1.44.41, +1.29
3. Jochen Käß (GER), 1.45.10, +1.58
4. Martin Gujan (SUI), 1.45.50, +2.38
5. José Hermida (ESP), 1.45.56, +2.44
6. Julien Absalon (FRA), 1.45.07, +1.55
7. Milan Spesny (CZE), 1.46.55, +3.43
8. Robert Mennen (GER), 1.47.59, +4.47
9. Rudi van Houts (NED), 1.48.53, +5.41
10. Hannes Genze (GER), 1.49.13, +6.01

Veröffentlicht am:

21:43:25 19.04.2009 von *Martin Gujan*



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)